

Fest der Hl. Familie (Lesejahr C)

P r e d i g t - K u r z f o r m

2018

Jesus spricht erstmals von seinem Geheimnis

Liebe Schw. u. Br. im Herrn !

In den Weihnachtserzählung aus den Evangelien

sind es recht unterschiedliche Personen,

die uns verkünden,

wer das Kind von Bethlehem eigentlich ist:

>>> *die Engel auf den Feldern Bethlehems,*

>>> *die Hirten an der Krippe,*

>>> *die Sterndeuter aus dem Osten*

>>> *und der greise Simeon im Tempel.*

In der Erzählung vom 12jährigen Jesus

ist es nun **das Erstemal** in den Evangelien,

dass Jesus selbst ein Wort sagt.

Wir dürfen vermuten, dass diese ersten Worte

eine Selbstoffenbarung beinhaltet.

„Kind, warum hast du das getan ?

Dein Vater und ich suchen dich mit Sorge !“

Diese Worte der Mutter Maria sind aus tiefer Sorge

heraus gesprochen.

So empfinden auch heute noch Eltern, wenn der

Sohn oder die Tochter unerwartet

ausbleiben.

Jesus antwortet: **„Was habt ihr mich gesucht ?**

Wußtet ihr nicht, dass ich

im Haus meines Vaters sein muß ?“

Diese Worte sind die Mitte unserer ganzen Erzählung.

Diese Worte Jesu sind Offenbarung.

Mit diesen Worten durchbricht Jesus selbst den gewöhnlichen Gang der Dinge.
Hier werden die so unumstößlichen Beziehungen der Familie auf den Kopf gestellt, ja gesprengt.
Hier zerbricht die elterliche Autorität gegenüber einem Kind, das einer anderen Autorität ganz und gar verpflichtet ist: „**Wusstet ihr nicht, dass ich im Haus meines Vaters sein muß ?**“
Jesu Leben und Sendung stehen unter dem Willen des himmlischen Vaters:
Jesus ist so radikal auf Gott gestellt, dass er nicht mehr durch die herkömmliche Familienautorität zu fassen ist.
Dass Jesus zu Gott „**mein Vater**“ sagen kann, das hebt ihn von allen anderen ab.
Es kennzeichnet ihn in einem ausschließlichen Sinn als „**Gottes geliebten Sohn, an dem Gott Wohlgefallen hat.**“
Wenn Jesus von Gott als seinen Vater spricht, dann deutet er damit sein innerstes Geheimnis an:
>>> Es ist das Geheimnis, das auch kein noch so gelehrter Theologe bisher ganz erklärt hat und auch in Zukunft nie vollkommen erklären kann.
>>> Dieses Geheimnis wagt die Kirche nur in bildhafter Sprache auszusagen:
So heißt es im Glaubensbekenntnis:
„**Jesus Christus ist Gott von Gott, Licht vom Lichte, wahrer Gott vom wahren Gott.**“